

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Beirat für Behindertenfragen	17.05.2017	öffentlich
Bezirksvertretung Jöllenbeck	18.05.2017	öffentlich
Stadtentwicklungsausschuss	23.05.2017	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Festlegung des Ausbaustandards für die Planung der Jöllenbecker Straße (L783) zwischen Dorfstraße und Im Langen Siek (OD-Grenze)

Betroffene Produktgruppe

11.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Planungen bis zum politischen Beschluss

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Auswirkungen auf den Finanzplan: 255.000 € abzüglich Fördermittel verbleibt ein städtischer Eigenanteil von 126.000 €

Auswirkungen auf den Ergebnisplan : keine zusätzlichen Folgekosten

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

BV, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.

BV Jöllenbeck, 19.05.2016, TOP 7, 3000/2014-2020

StEA, 24.05.2016, TOP 6, 3000/2014-2020

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Jöllenbeck empfiehlt, der Stadtentwicklungsausschuss beschließt:

Der Planung der Jöllenbecker Straße (L 783) (Anlage 1 und 2) wird zugestimmt.

Begründung:

1.Situationsbeschreibung

Entlang der Jöllenbecker Straße im Abschnitt Dorfstraße bis Im Langen Siek sind keine Radverkehrsanlagen auf der Fahrbahn vorhanden.

Die bestehende Signalanlage am Knotenpunkt Jöllenbecker Straße/ Amtsstraße / Waldstraße

verfügt über keine ÖPNV-Beschleunigung, Blindensignalisierung und verkehrsabhängige Steuerung.

Im Zuge der Deckensanierung am Knotenpunkt Jöllenbecker Straße / Spenger Straße / Dorfstraße / Beckendorfstraße wurden bereits Radverkehrsanlagen realisiert und die Signalanlage wurde erneuert.

2. Planung (Anlage 2)

Anlass der Planung auf der Jöllenbecker Straße ist die geplante Deckensanierung. Anschließend soll entsprechend der vorherrschenden Verkehrsbelastung auf der Jöllenbecker Straße der Abschnitt Dorfstraße bis zur Ortsgrenze (Richtung Bielefeld) mit Radverkehrsanlagen (Schutzstreifen und Radfahrstreifen) ausgestattet werden.

Des Weiteren wird die bestehende Lichtsignalanlage (LSA) am Knotenpunkt Jöllenbecker Straße (L783)/ Amtsstraße / Waldstraße erneuert. Die neue LSA erhält eine ÖPNV-Beschleunigung, Blindensignalisierung und verkehrsabhängige Steuerung.

Der Knotenpunkt verfügt derzeit über eine Fläche, die verkehrlich nicht zwingend erforderlich ist. Um die Verkehrssicherheit für Fußgänger im Knotenpunktbereich zu erhöhen, ist ein Rückbau des Knotenpunktes auf das verkehrlich erforderliche Maß vorgesehen.

Die einzelnen Querschnitte der Jöllenbecker Straße erhalten folgende neue Aufteilungen:

Jöllenbecker Straße

mind. 2,85 m je Fahrspur

1,50 m Schutzstreifen

zwischen Hausnr. 582 und 572: nur Rad-Piktogramme auf der Fahrbahn möglich, da die bestehenden Querungsiseln im Abwägungsprozess erhalten bleiben sollen

Jöllenbecker Straße im Bereich zum Längsparken

mind. 2,85 m je Fahrspur

0,50 m Sicherheitstrennstreifen

1,50 m Schutzstreifen

Knotenpunkt Jöllenbecker Straße / Amtsstraße / Waldstraße

Jöllenbecker Straße:

2,85 m Fahrspur für Kfz-Verkehr

1,50 m Schutzstreifen

2,85 m Linksabbiegespur für den Kfz-Verkehr

1,50 m Linksabbiegestreifen für den Radverkehr

2,85 m Fahrspur für geradeausfahrende und rechtsabbiegende Kfz-Verkehr

1,50 m Schutzstreifen für geradeausfahrende und rechtsabbiegende Radfahrer

Amtsstraße:

1,50 m Schutzstreifen

4,00 m tiefer Aufstellbereich für den Radverkehr

Waldstraße:

1,50 m Schutzstreifen

4,00 m tiefer Aufstellbereich für den Radverkehr

Jöllennecker Straße Hausnr. 550 bis zur Ortsgrenze

Mind. 3,70 m je Fahrspur

1,85 m Radfahrstreifen

Für die Anlage der Radverkehrsanlagen werden der derzeitige Mehrzweckstreifen und einige Parkplätze in Anspruch genommen. Zwischen den Knotenpunkten entfallen so 13 von 20 Parkplätzen.

Zur Berücksichtigung der Belange der sehbehinderten und mobilitätseingeschränkten Menschen erfolgt die Ausstattung der Lichtsignalanlage am Knotenpunkt Jöllennecker Straße/ Amtsstraße / Waldstraße mit akustischen Signalgebern, sowie die taktile Ausgestaltung der Fußgängerfurten. Weiterhin wird die Querunginsel im Bereich der Bushaltestelle Im Langen Siek barrierefrei ausgebaut.

Die Bushaltestellen Jöllenneck Dorf (Richtung Spenge) und Im Langen Siek (Richtung Bielefeld) werden im Zuge der Deckensanierung barrierefrei ausgebaut.

3. Finanzierung

Die Signalanlage ist Bestandteil des Projektes „Verkehrsmanagement, 3.Bauabschnitt, LSA zur Busbeschleunigung“. Für die Signalanlage sind Baukosten von ca. 115.000 € veranschlagt. Nach dem Entflechtungsgesetz erhält die Stadt Bielefeld Fördermittel in Höhe von 60%. Ein entsprechender Fördermittelbescheid liegt bereits vor.

Für die Markierungsarbeiten fallen Kosten in Höhe von 12.500 € an, diese Kosten sind nicht förderungsfähig. Für den Umbau des Knotenpunktes Jöllennecker Straße/ Amtsstraße / Waldstraße fallen Kosten in Höhe von 60.000 € an, diese Kosten sind nicht förderungsfähig.

Der barrierefreie Ausbau des Knotenpunktes Jöllennecker Straße / Amtsstraße / Waldstraße und der Querunginsel auf Höhe der Bushaltestelle Im Langen Siek (Gesamtkosten in Höhe von 80.000 €) sind förderungsfähig. Nach dem Förderprogramm „Nahmobilität“ (Förderrichtlinien Nahmobilität FöRi-Nah) kann die Stadt Bielefeld Fördermittel in Höhe von 75 % erhalten. Ein Förderantrag wird gestellt.

Die entsprechenden Haushaltsmittel stehen seitens des Amtes für Verkehr zur Verfügung.

Der Ausbau der Bushaltestellen wird aus der ÖPNV-Pauschale finanziert.

Alle Maßnahmen sollen mit der geplanten Deckensanierung der Jöllennecker Straße in 2018 ausgeführt werden.

Für die Maßnahme werden nach derzeitigem Kenntnisstand keine Anliegerbeiträge nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG) fällig.

Da sich die Größe der Verkehrsfläche nicht wesentlich ändert, sind keine zusätzlichen Belastungen des Haushaltes gegenüber heute zu erwarten. Tatsächlich verringern sich die aufzubringenden Straßenunterhaltungsmittel für eine neue Verkehrsanlage in den folgenden Jahren.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

